



AGRO Energie Schwyz AG
Lückenstrasse 34
6430 Schwyz
041 810 41 42
info@agroenergieschwyz.ch

Schwyz, 16. Mai 2014

MEDIENMITTEILUNG

Bald Ibächler Strom aus Holz

Die Bauarbeiten für das neue Holzheizkraftwerk der AGRO Energie Schwyz AG im Wintersried kommen gut voran: Ab Anfang November wird in Ibach Strom aus Holz produziert.

pd. Die AGRO Energie Schwyz AG arbeitet seit 2009 an der Energiewende und verarbeitet regionale Biomasse für die Energieproduktion. Um auch Holz energetisch möglichst effizient und sinnvoll zu nutzen, wird in der neuen Anlage eine Turbine und ein Generator zur Stromproduktion integriert. «Aus dem erneuerbaren Energieträger Holz sollte immer Ökostrom produziert werden und nur die Abwärme der Stromproduktion für das Heizen der Stuben verwendet werden», sagt Urs Rhyner, Leiter Strategie & Innovation bei der AGRO Energie. Zusammen mit der neuen Anlage wird im Wintersried Ökostrom für 4000 Haushalte und Wärme für 10'000 Haushalte produziert.

Schneller Baufortschritt dank Wetter

Seit dem Spatenstich im Februar dieses Jahres ist man mit den Bauarbeiten sehr gut vorangekommen. «Der milde Winter war nicht gut für das Wärmegeschäft, aber gut für das schnelle vorwärtskommen auf der Baustelle», erläutert Baptist Reichmuth, Geschäftsführer der AGRO Energie Schwyz AG. Bereits sind die ersten Hallenwände gebaut worden und diese Woche werden die Anlagenteile mit einem grossen Pneukran auf den Boden der zukünftigen Halle platziert. Jetzt wird die Halle um die Anlagenteile fertig gebaut. «Die Lagerstätte der Anlagenteile, das gut sichtbare weisse Zelt, wurde in der Zwischenzeit wieder abgebaut», ergänzt Reichmuth.

Neuste Technik bei Luftreinigung

Um die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase zu reinigen, investiert die Agro Energie Schwyz AG auch bei diesem Bau in eine Reinigungsanlage neuester Technik, welche spezifisch für die Verbrennung von Altholz ausgerüstet ist. Die Schadstoffbelastung wird somit auf ein absolutes Minimum reduziert. Dass die Luftreinhaltung ein grosses Anliegen der Firma ist, zeigt sich nur schon in der Dimensionierung: Die Reinigungsanlage ist so gross wie ein Einfamilienhaus und wird mehr als die Hälfte der gesamten Halle einnehmen. Damit die neue Anlage losgelöst von der bestehenden Anlage betrieben werden kann, wird ein zweiter Kamin errichtet. Dies erhöht die Sicherheit und Zuverlässigkeit. Zudem werden Entschwadungsanlagen für alle Anlagen gebaut, welche die zur Zeit gut sichtbare Dampfahne am Kamin unterbindet.

Bildlegende:

Urs Rhyner (l.) und Baptist Reichmuth arbeiten an der Energiewende: Mit dem Pneukran werden die Anlagenteile platziert. BILD: AGRO ENERGIE SCHWYZ AG

Für Fragen steht Ihnen Urs Rhyner, Leiter Strategie & Innovation zur Verfügung: 079 415 07 32